

# Brannenburg als Startpunkt für den Verkauf fairer Waren



Internationale geistliche Werke präsentierte das Ensemble "Amabile" zum 30-jährigen Bestehen des "Vereins für partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt". Foto mc © OVB

**Mit einem Konzert des Ensembles "Amabile" in der Michaelskirche und einem gemütlichen Fest im Diakoniehhaus feierte der "Verein für partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt" auch in Brannenburg sein 30-jähriges Bestehen. Denn hier stand die Wiege des Vereins, der bereits im Sommer in Rosenheim sein Jubiläum feierte.**

Brannenburg - Engagierte Bürger verkauften zu Beginn der 1980er-Jahre sonntags nach der Kirche fair gehandelte Produkte und gründeten 1985 den "Verein für partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt". In den kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen eines Geschäftsmannes eröffnete der Verein in Brannenburg seinen ersten Weltladen, dem - unterstützt durch die Zusammenarbeit mit Studenten - zwei Jahre später der Rosenheimer Weltladen folgte.

Fair gehandelte Lebensmittel, kunsthandwerkliche Produkte, Bücher, CDs, Textilien und Gebrauchsgegenstände aus aller Welt sind in den beiden Läden erhältlich. Rund 70 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich im Ein- und Verkauf, bei der Laden- und Schaufensterdekoration sowie in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Jubiläumsfeier in der Brannenburg Michaelskirche nahmen die sieben Mitglieder von "Amabile" die zahlreichen Zuhörer mit auf eine musikalische Weltreise und trafen mit ihren berührenden, spirituellen Klängen genau den passenden Ton zur Zielsetzung der Weltläden.

Der Erlös des Benefizkonzerts kommt dem Projekt "Wiphala" in Bolivien zugute: Die Internationale Kinder- und Jugendhilfe (IKJH) Wasserburg betreibt in der Stadt El Alto eine Anlaufstelle für arbeitende Kinder und Jugendliche, um ihnen durch Betreuung und Unterstützung beim Lernen Perspektiven für die Zukunft zu vermitteln und zu verhindern, dass die Kinder auf der Straße leben müssen. Unterstützt werden auch rund 40 bedürftige Frauen, die zu einem fairen Lohn Strick-, Häkel- und Webarbeiten produzieren.

Das 2002 ins Leben gerufene Projekt betreibt mittlerweile zwei Häuser, in denen auch betreutes Wohnen, Aus- und Fortbildungen sowie Produktionsprogramme für Kinder, Jugendliche und Frauen angeboten werden.

Nach dem Konzert trafen sich Vereinsmitglieder und Freunde zur Feier mit kulinarischen Köstlichkeiten im Diakoniehhaus. mc